

# Herdringen in den COVID-19 Jahren 2020 und 2021

Bernd Morlock



## ZUM AUTOR

**Bernd Morlock** ist Ortsheimatpfleger für Herdringen (Stadtteil von Arnsberg).

## Vorfreude auf das Jahr 2020

Alle hatten sich auf das Jahr 2020 gefreut. Jeder hatte damit gerechnet, dass am 10.10.2020 die Heiratswilligen an den Standesämtern Schlange stehen werden. Auch sonst bot diese Jahreszahl Anlass zu Datums- und Zahlenspielen. Das ging den Menschen bereits an Silvester und Neujahr durch den Kopf. Von vielen Feierlichkeiten wurde geträumt, sie wurden durchgespielt und geplant. Doch all die Planungen verliefen ab März 2020 besonders und anders.

## Das Dorf Herdringen in den COVID-19 Jahren 2020 und 2021

Da kam sie, die Pandemie mit Covid-19! Zwei Worte, die viele bisher nicht in ih-

rem Wortschatz hatten. Aber diese Worte haben den Rest des Jahres bestimmt. Nichts war so wie es einmal war. Alle Feierlichkeiten wurden zunächst in Frage gestellt, um dann abgesagt zu werden. Lockdown war das Gebot der Stunde. Auf's Schützenfest hat sich das Dorf sowieso gefreut. Und als Krönung sollte in Herdringen das Kreisschüt-

zenfest folgen. Nichts war's damit! Die Eindämmungsmaßnahmen zur Verlangsamung der Virus-Verbreitung brachten wirtschaftliche, soziale und eben auch kulturelle Einschnitte. Und das in bisher nie gekanntem Maße.

An zwei Beispielen wird das Dorfleben in diesen Krisenzeiten geschildert.



## Freilichtbühne Herdringen

Die Freilichtbühne Herdringen hat, bedingt durch die Corona-Pandemie, im Jahr 2020 keine Theaterstücke aufführen können. Aber das Bühnenleben kam nicht gänzlich zum Erliegen. Nicht nur der Bühnenbau war aktiv. Auch als Veranstaltungsraum für Abschlussveranstaltungen verschiedenster Schulen oder für kirchliche Feiern wie die Konfirmation konnte das Bühnengelände als Freiluftort Helfer in der Not sein.

Für das Jahr 2021 hoffte die Bühne, auch wieder Theater spielen zu können. Eigentlich wurde an der Umsetzung von vier Theaterstücken in der Sommersaison plus Wintertheater gearbeitet. Sehr früh hat man auf Musicalaufführungen und Massenszenen aus Sicherheitsgründen verzichtet.



(Fotos: Freilichtbühne Herdringen)



Aber die Corona-Pandemie hat die Welt weiterhin fest im Griff. Lockerungen kommen und gehen, Inzidenzwerte steigen und fallen. In vielen digitalen Sitzungen tagt der Bühnenvorstand. Die Proben auf der Bühne müssen mit dem Ordnungsamt durch Absprache der Hygienemaßnahmen vereinbart werden. Die ständige Kommunikation mit Behörden, Gesundheitsamt, anderen Bühnen und Fördervereinen kostet viel Zeit. Selbst eine neue Ticketsoftware wurde eingekauft, damit die Einzelsitzplatzbuchung unter Corona Bedingungen möglich ist. Viel Arbeit bei nicht vorhersehbaren Einnahmen. Die gesteckten Ziele müssen überdacht und häufig über Bord geschmissen werden. Trotz dieser Rückschläge bleibt die Freilichtbühne mit ihren Protagonisten positiv.

Auch im Jahr 2021 bietet der Verein den Schulen, Kirchen und Organisationen die kostenfreie Nutzung der Tribüne und Bühne an, um Veranstaltungen durchführen zu können. Das ist ihr kleiner Beitrag an die Gesellschaft.

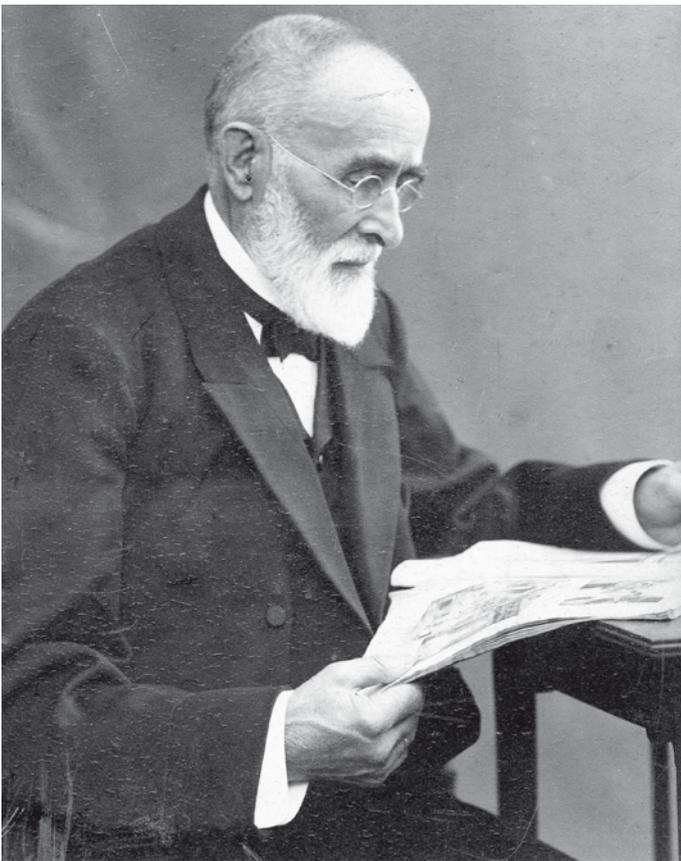


Szenen aus den Zeiten vor Corona

Das im Jahr 2020 geplante Musical „Linie 1“ wird aller Voraussicht nach 2022 auf dem Spielplan stehen. Und das im letzten Jahr auf dem Plan stehende Märchen „Räuber Hotzenplotz“ wird für 2021 Corona bedingt abgesagt. Die Zeit für Proben ist nicht mehr gegeben. Aber an drei Theateraufführungen wird weiterhin festgehalten. Das Stück „Die Welle“ mit der Zielgruppe ‚ältere Schüler‘ zeigt auf, wie autokratische Strukturen

Zuschauer in diesen komischen Zeiten strapazieren. Wenn es zu Aufführungen kommt, darf der Zuschauerraum nur zu einem Drittel besetzt werden.

Niemand weiß, wo die Reise hingehet. Die Akteure der Freilichtbühne glauben weiterhin an ein gutes Ende. Alles Aktuelle zur Saison 2021 wird auf den vereinseigenen Internetseiten, den Social-Media-Kanälen und in der Presse rechtzeitig veröffentlicht.



### Heinrich-Knoche-Lehrpfad

In Kooperation mit der Bürgerstiftung Arnsberg und der Stadtentwicklung Arnsberg befindet sich Herdringen aktuell in der Realisierungsphase vom „Heinrich-Knoche-Lehrpfad“. Heinrich Knoche ist ein bedeutender Mathematiker, der in den Jahren 1852 bis 1892 in Herdringen wirkte. Er gilt bis heute als Vorreiter des modernen Rechenunterrichts.

Seit dem Jahre 2016 wird an diesem Projekt gearbeitet. Initiator und Ideengeber von diesem Projekt ist das Forum Herdringen, der Verein für Dorfgeschichte und -entwicklung. In mehreren

Konferenzen mit der Stadt und den umliegenden Dörfern wurde im integrierten kommunalen Entwicklungskonzept (IKEK) das Vorhaben zur Stärkung des ländlichen Raumes erörtert. Am 31. Mai 2017 wurde das Projekt im LEADER-Förderprogramm der europäischen Union aufgenommen (LEADERSein!-Bürgerregion am Sorpensee). In Kreativ- und Konzept-Werkstätten wurden 2018 gemeinsam mit den Herdringer Bürgern die Grundlagen für einen Heinrich-Knoche-Lehrpfad erarbeitet.

Zur Umsetzung des Konzeptes konnten 2019 Fördermittel aus dem Programm Heimat-Zeugnis des Landes Nordrhein-Westfalen akquiriert werden. Projektträgerin ist – wie auch bereits bei der Planphase – die Bürgerstiftung Arnsberg, die das bürgerschaftliche Engagement unterstützt.

Heinrich Knoche unterrichtete in Herdringen als Schulleiter der Volksschule. Er gilt als Vorreiter des modernen Rechenunterrichts, was sechs Millionen verkaufte Exemplare seines Rechenbuchs für Volksschulen unterstreichen. Neben seinem Lehrerberuf fand Heinrich Knoche Zeit und Ausgleich bei vielen weiteren Aktivitäten und prägte dadurch das dörfliche Leben. Er war tätig als Dirigent und Regisseur des örtlichen Gesangs- und Schauspielvereins, aber auch als Kirchenmann und Obstbaumzüchter. Ziel dieses Projektes ist es, das Wirken und Leben von Heinrich Knoche mittels eines Lehr- und Erlebnispfades insbesondere für Kinder und Jugendliche im Ort spielerisch erlebbar zu machen. Der Lehrpfad besteht aus insgesamt sieben Stationen. Die Umsetzung des Gesamtprojektes ist, insbesondere auch Corona-bedingt, im Jahr 2020 nicht fertig geworden. Nach dem Winter konnten die Ausschreibungen erfolgen. Die Fertigstellung ist für April/Mai geplant, um die Gesamtmaßnahme im 2. Quartal 2021 der Öffentlichkeit zu übergeben. Es besteht weiterhin die Hoffnung, dass die Welt das Virus am Ende des Sommers wirklich im Griff hat und der überwiegende Teil der Bevölkerung geimpft ist. Dann beginnt das normale Leben und Herdringen hofft auf viele Besucher, die den Lehrpfad besuchen und sich über das Leben des bedeutenden Mathematikers informieren. ❖



In gemeinsamer Arbeit des Forum Herdringen, der Stadt Arnsberg und der BürgerStiftung Arnsberg wurde der „Heinrich-Knoche-Lehrpfad“ entwickelt (Fotos: Forum Herdringen)

Anzeige

**Maßschneidermeister**

Ralf Dieter **Schmidt**

**Maßkleidung für höchste Ansprüche**

*Aus feinsten Stoffen nähen wir mit qualifizierten Fachkräften in traditioneller Handarbeit Maßkleidung für Damen und Herren.*

*Unsere Stoffe kommen aus den besten Webereien. In unserem Lager finden Sie unter anderem reines Cashmere, superfeine englische und italienische Kammgarne und reine Seide.*

*Ob Sie die klassische Linie oder modernes Design bevorzugen, wir beraten Sie, wählen mit Ihnen Stoffe aus und fertigen nach Ihren Wünschen.*

Wiemeringhausen · 59939 Olsberg · Ibergstr. 26  
Telefon (0 29 85) 2 39 · Telefax (0 29 85) 2 69

**Maßgebend über das Sauerland hinaus!**

Kongress des Bekleidungs-Handwerks Köln 1975

Köln 1975

Kongress des Bekleidungs-Handwerks Berlin 1988

Berlin 1988

Bundeskongress des Bekleidungs-Handwerks Bielefeld 1998

Bielefeld 1998